

## Nach wir vor schattseitige Altschneeprobleme! Außerdem frischer Trieb Schnee in Hochlagen!

<p>Baumgrenze</p>	<p>Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet</p>	
<p>Baumgrenze</p>	<p>Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Geinalpe, Korralpe</p>	
<p>Baumgrenze</p>	<p>Mürzteger Alpen, Mürtzaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet</p>	

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

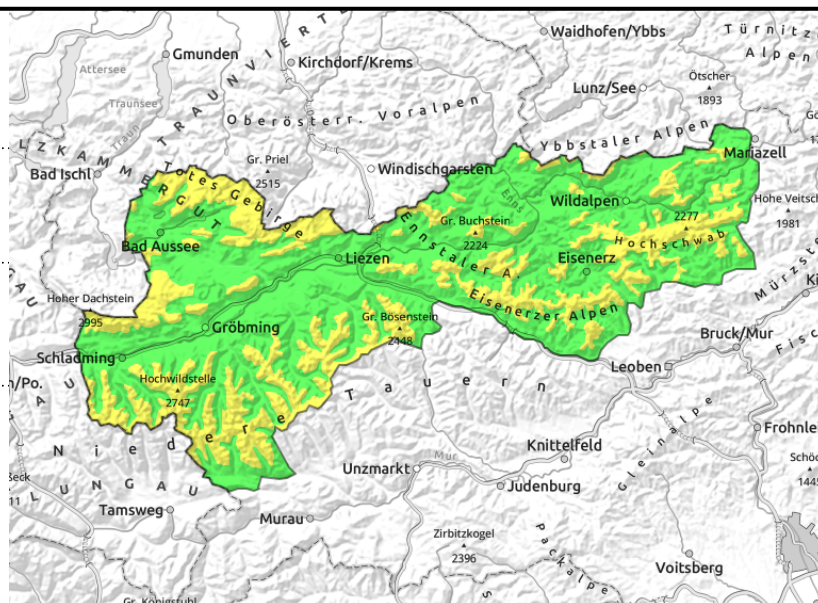
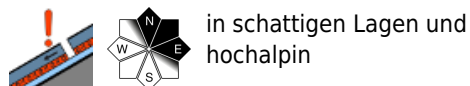


### Exposition



**09.02.2021**

**Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet**



## Schattseitig Altschneeproblem und frischer Triebsschnee!

Es herrscht weiterhin oberhalb der Baumgrenze mäßige Lawinengefahr. Älterer, vom Neuschnee überdeckter Triebsschnee sowie Altschneeprobleme in tiefer liegenden Schneeschichten stellen derzeit die Hauptgefahren in schattseitigen Hochlagen dar. Weitere Gefahrenstellen durch frischen Triebsschnee sind auch ost- bis südseitig nicht auszuschließen. Auf exponierten, vereisten Graten und im extremen Steilgelände mit sehr harter Schneeoberfläche herrscht mitunter Absturzgefahr!

### Schneedeckenaufbau

Bis zu 20cm Neuschnee wurden seit Montag in höheren Lagen registriert. Der frische Schnee fiel anfangs eher bei windschwachen Verhältnissen, später bei stärker werdendem West/Nordwestwind und deckt älteren Triebsschnee zu, welcher schlecht mit der Altschneedecke verbunden ist. Schattseitig schwächt außerdem Schwimmschnee das Schneedeckenfundament. Die in den letzten Tagen bereits weich gewordenen Schneeoberflächen sind inzwischen hart verharst.

### Wetter

Entlang der Nordalpen und der Niederen Tauern überwiegen am Dienstag die Wolken, die höheren Gipfel stecken zeitweise im Nebel. Ab und zu ziehen auch unergiebigere Schneeschauer durch. Bei schwachem bis mäßig starkem Wind aus Nordwest erreichen die Temperaturen zu Mittag in 2.000m -6 Grad und in 1.500m -3 Grad.

### Tendenz

Am Mittwoch steigen die Temperaturen vorübergehend deutlich an, der Wind dreht stärker werdend auf Südwest und die Wolken lockern föhnbedingt auf. Mit dem Südföhn in den Hochlagen neue Triebsschneebildung nord- bis ostseitig!

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen

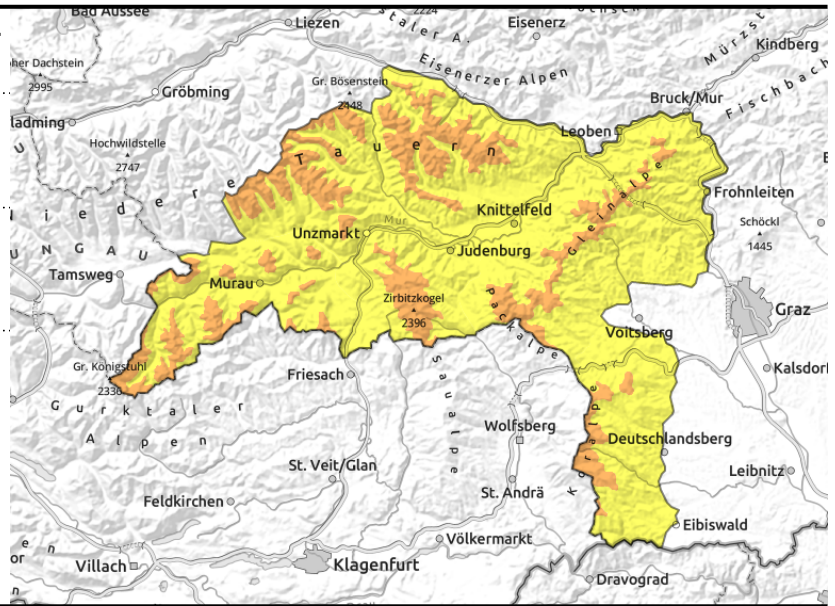
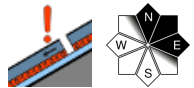
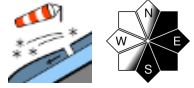


#### Exposition



**09.02.2021**

**Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe**



**Erhebliche Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee und Altschneeproblem in den Hochlagen!**

In den Hochlagen wird die Lawinengefahr mit erheblich beurteilt, wobei die schlechte Verbindung im Altschnee in den Schattenlagen das Hauptproblem darstellt. Die Gefahrenstellen befinden sich in den Sektoren Nord bis Ost. Mit dem mäßig starken Wind aus West bis Nordwest kam es außerdem in den Hochlagen zu frischen Triebsschneeansammlungen.

**Schneedeckenaufbau**

Bis zu 30cm Neuschnee wurden seit Montag verzeichnet, der Schwerpunkt der Niederschläge lag im Bereich der Turrach. Frischer Triebsschnee lagerte sich in den Hochlagen auf einer harten Schneedeckenoberfläche ab. Die Verbindung zwischen den beiden Schichten ist nur mäßig. Nordseitig sind außerdem ältere Triebsschneeablagerungen schlecht mit weichen, kantigen Schichten der Altschneedecke verbunden.

**Wetter**

Entlang der Gurktaler- und Seetaler Alpen sowie von der Glein- Stub- und Packalpe bis zur Koralpe überwiegen am Dienstag die Wolken und die höheren Gipfel stecken zeitweise im Nebel. Ab und zu schneit es, am meisten entlang des Randgebirges. Bei schwachem bis mäßig starkem Wind aus West erreichen die Temperaturen zu Mittag in 2.000m -3 Grad und in 1.500m -1 Grad.

**Tendenz**

Auch am Mittwoch herrscht trübes Wetter. Immer wieder kann es leicht schneien, vor allem entlang der Gurk- und Seetaler Alpen nimmt der Südwind zu. Damit kommt es in den Hochlagen nord- bis ostseitig zu neuer Triebsschneebildung!

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

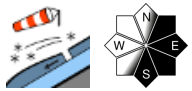


**09.02.2021**

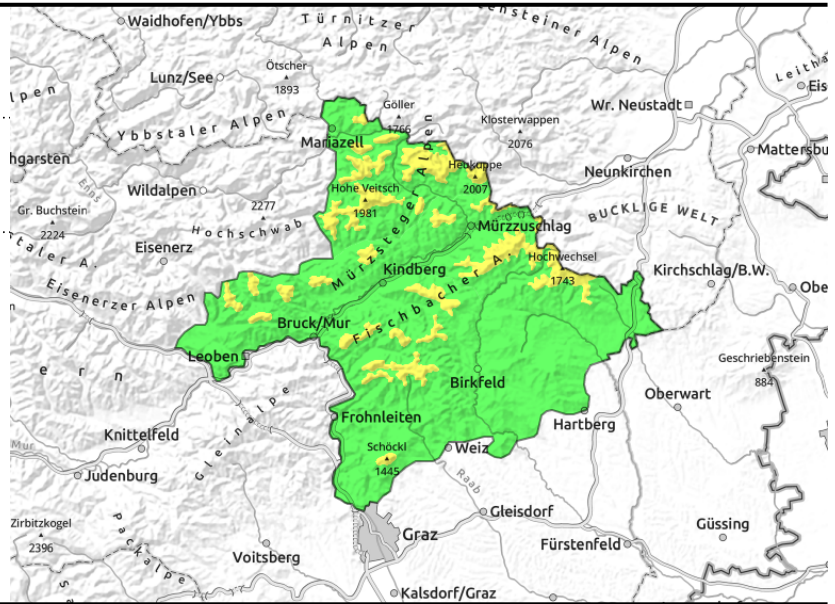
**Mürzsteger Alpen, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet**



Baumgrenze



auf ungünstiger Unterlage



**Harte Altschneedecke mit etwas Triebsschnee in den Hochlagen!**

Im Grazer Bergland, in den Mürztaler, Mürzsteger und in den Fischbacher Alpen herrscht geringe, oberhalb der Baumgrenze mäßige Lawinengefahr. Zu beachten sind steile Einfahrtsbereiche, vor allem hier kann der frische Triebsschnee ausgelöst werden.

**Schneedeckenaufbau**

Der Neuschnee vom Montag ist in den Hochlagen auf eine harte, kompakte Altschneedecke, in mittleren Höhenlagen auf eine feuchte oder durchnässte Schneedecke gefallen. Der begleitende Nordwestwind und die sinkenden Temperaturen haben die Schneedecke verharscht oder eisig gemacht, ganz auszuschließen ist auch die Triebsschneebildung nicht.

**Wetter**

Im Grazer Bergland, dem westlichen Randgebirge und den Mürzsteger und Mürztaler Alpen dominiert am Dienstag dichte Bewölkung, die höheren Gipfel stecken zeitweise im Nebel. Dazu schneit es ab und zu, ab Mittag vorübergehend auch stärker. Bei schwachem bis mäßig starkem Wind aus West bis Nordwest erreichen die Temperaturen zu Mittag in 2.000m -3 Grad und in 1.500m -2 Grad.

**Tendenz**

Am Mittwoch steigen die Temperaturen vorübergehend noch etwas an, der Wind dreht stärker werdend auf Südwest und ab und zu kann es schneien. Mit dem Südwind in den Hochlagen neue Triebsschneebildung nord- bis ostseitig!

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

